

statt überall Berge. Sie gehen in die Kirche und beten Tag und Nacht. Da auf einmal fängt es an zu knattern und zu beben und was sie sehen verschlägt ihnen fast den Schnauf, denn so etwas haben sie noch nie gesehen. Die Berge heben sich vom Boden und fliegen in die Schweiz. Die Tulpen verpacken sie in grosse Kisten und transportieren sie nach Holland. So haben beide Länder, was sie wollen.

Geschrieben von Alina

Tulpen Geschichte

Die Schweiz ist ein flaches Land. Ein kluger Schweizer geht nach Holland, Benedikt Matter heisst er. Die Schweizer packen die Tulpenzwiebeln ein und schicken sie nach Holland. Mit den Bergen ist es schwieriger. Benedikt Matter erinnert sich an das alte Sprichwort, der Glaube versetzt Berge. Alle Schweizer und Holländer gehen in die Kirche. Plötzlich knirschte und krachte es.

Der schönste Berg in der Schweiz heisst zu Ehren B. Matters Matterhorn. Geschrieben von Cyrill

Tulpengeschichten und das Matterhorn



geschrieben von **Elfe, Alina und Cyrill**

Die Schweiz vor vielen Jahren
 Die Schweiz ist ein sehr laches Land, ohne Hügel und ohne Berge. Man kann Skilift fahren, aber nur geradeaus. Mit der Zeit wird es für die Leute langweilig. Da beschliesst ein kluger Schweizer, namens Benedikt Matter nach Holland zu reisen. Dort hört sich Bedikt das Anliegen der Holländer an.
 Das was er hört, überrascht ihn, denn die Holländer sage, dass sie am liebsten Tulpen und ein falaches Land hätten Land hätten,

-9-

-5-

Die Schweizer und Holländer gehen einen Tag in die Kirche und glauben ganz fest daran, plötzlich kommen Berge von Holland angefliegen. Beide Seiten freuen sich ganz fest und weil der Mann, dem dies alles in den Sinn gekommen ist, Benedikt Matter heisst, nennen sie den schönsten Berg zu seinen Ehren Matterhorn.
 Geschrieben von Elfe

-7-

-4-

voller Bergen, aber es gibt weder Skis noch Skilifte. Die Holländer haben die Nase voll mit den Pantoffeln die Berge hinunter zu fahren. Benedikt Matter freut sich und sagt zu den Holländer, dass sie sehr viele Tulpen haben. Die Holländer und die Schweizer beschliessen, dass sie tauschen Tulpen gegen Berge. Die Tulpenzwiebeln werden in Kisten verpackt und verschickt, aber geht das mit den Bergen? Da erinnert sich Benedikt Matter an das Sprichwort «Der Glaube versetzt Berge». «Wir müssen es nur glauben, dann passiert es auch».

www.minibooks.ch

-3-

In der Schweiz gibt es keine Berge, dafür in Holland umso mehr. Aber die Schweizer wollen Ski fahren und die Holländer wollen Tulpen pflanzen. Die Schweiz ist eines der flachsten Länder der Welt. Die Schweizer haben genug vom flachen Land und die Holländer wünschen sich es, damit sie Tulpen pflanzen können.
 Ein kluger Schweizer Namens Benedikt Matter wandert nach Holland. Was er dort sieht, erstaunt ihn. Das ganze Land ist

-2-